

# Extraportion Vitamine für 13 Schulen im Landkreis Northeim

**Einbeck.** Für die Schüler von 13 Schulen im Landkreis Northeim beginnt der Unterricht nach den Sommerferien wieder mit frischem Obst: »Eine ausgewogene und gesundheitsfördernde Ernährung ist für Schulkinder von hoher Bedeutung. Eine Extraportion Obst und Gemüse gehört unbedingt dazu«, erklärt dazu der SPD-Landtagsabgeordnete und stellvertretende Fraktionsvorsitzende Uwe Schwarz. »Ich freue mich, dass 13 Schulen im Landkreis Northeim mitmachen und die Schüler in den Genuss einer gesunden Extraportion Obst kommen.«

Das von der Landesregierung im letzten Jahr auch in Niedersachsen eingeführte Schulobstprogramm ist ein Riesenerfolg. »Die Rot-Grüne Landesregierung hatte 2013 beschlossen, dass auch Niedersachsen am EU-Schulobst- und Gemüseprogramm teilnimmt und dafür 4 Millionen Euro, davon eine Million Euro Landesmittel, bereitgestellt«, betont der SPD-Landtagsabgeordnete Schwarz.

Die Bewerberzahlen beim Schulobstprogramm liegen in diesem Jahr noch höher als

2014, mehr als 750 Schulen haben sich beworben. Über 91 Prozent der bisher teilnehmenden Schulen machen weiter.

Dazu erklärt der SPD-Landtagsabgeordnete: »Das zeigt die hohe Akzeptanz des Obst- und Gemüseprogramms durch die Schulen. Es ist gut, dass Niedersachsen jetzt auch für den regelmäßigen Vitaminnachschub sorgt. Immer noch kommen zu viele Kinder ohne Frühstück in die Grundschule.«

Am Weiterführungsprogramm nehmen teil: In Bad Gandersheim die Osterbergschule, die Grundschule Bad Gandersheim und die Freie Schule Heckenbeck, in Einbeck die Grundschule am Teichenweg, die Grundschule Kreiensen und die Geschwister-Scholl-Schule und in Northeim die Erich Kästner-Schule, die Astrid-Lindgren-Schule, die Schule im Kirchtal und die Regenbogenschule Höckelheim.

Besonders freut sich der SPD-Landtagsabgeordnete und sozialpolitische Fraktionssprecher darüber, dass drei Schulen im Landkreis Northeim neu in das Schulobstprogramm aufgenommen werden. Das sind im Landkreis Northeim, in Dassel die

Grundschule Dassel, in Northeim die Schule am Wieter und in Uslar die Grundschule Uslar.

»Das Schulobstprogramm ist ein Erfolgsprojekt mit steigender Nachfrage. Das Schulobstprogramm leistet nicht nur einen Beitrag zur Gesundheitsförderung, sondern kann und soll dazu beitragen, dass Kinder wieder regionale und saisonale Obst- und Gemüsesorten kennenlernen und wissen, wie sie schmecken«, so Uwe Schwarz.

Teilnehmen am EU-Schulobstprogramm können Grundschulen von der 1. bis zur 4. Klasse und Förderschulen von Klasse 1 bis 6. Voraussetzung ist, dass das Obst und Gemüse kostenlos verteilt wird, und es pädagogische Begleitmaßnahmen wie eine Koch-AG, einen Ernährungsführerschein oder einen Besuch beim Obst- oder Gemüsebauern gibt. Die Schulen haben die Möglichkeit, einen konventionellen oder einen ökologischen Lieferanten auszuwählen. Weitere Informationen gibt es im Internet auf der Seite: [www.schulobst.niedersachsen.de](http://www.schulobst.niedersachsen.de), hier werden auch alle teilnehmenden Schulen veröffentlicht. EM 11.07.15 oh